



Tagungs- Magazin



**Digitales Netzwerktreffen –
„Die Klimaköner“ Niedersachsen
21. Dezember 2021**

Klimaschutz- und
Energieagentur
Niedersachsen



Waldklimafonds

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Das Programm des Netzwerktreffens

21. Dezember 2021 | 14 – 17.30 Uhr

14.00 Uhr	Begrüßung aller Teilnehmenden	Birte Schmetjen, May-Britt Müller, Ruth Märtin
	VORTRAG: „6 Tipps zur wirkungsvollen Klimakommunikation“	Dr. Christian Gutsche
	Klima-Klönschnack in Kleingruppen	
	VORTRAG: „In Joule denken lernen“	Dr. Sabine Ammer
	Klima-Klönschnack in Kleingruppen	
	VORTRAG: „E-Motion für den Wald“	Birte Schmetjen
16.00 Uhr	Tisch-Gespräche im Markt der Möglichkeiten auf wonder.me	Mit Klima-Coach Dr. Christian Gutsche, Ruth Märtin (KEAN), Jens Stengert (Walpädagogik NLF Niedersachsen), Simon Ambrosch Projekt „Die Klimaköner“ (SDW Bundesverband)
16.45 Uhr	Berichte aus den Gruppen, Zusammenfassung der Gespräche, Feedback	
17.30 Uhr	Ende des Netzwerktreffens	

Unsere Referentinnen & Referenten

Kurzportraits

Dr. Sabine Ammer

Dr. Sabine Ammer ist an der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie der Universität Göttingen Lehrkraft für die Bereiche Waldpädagogik und Bodenkunde. Bis 2019 war sie Mitglied in der landesweiten BNE Taskforce. Als zertifizierte Waldpädagogin gehört sie seit langem zum Netzwerk der Waldpädagogen.



E-Mail: sabine.ammer@forst.uni-goettingen.de

Dr. Christian Gutsche

Der promovierte Physiker Christian Gutsche forschte an Solarzellen und Batterien, und engagiert sich seit 2005 intensiv für Solidarische Ökonomie, Klimaschutz und die Energiewende. Heute arbeitet er als Klimakommunikations-Trainer. Zusammen mit den Aktiven vom Bremer SolidarStrom vertreibt er Selbstbau-Solarstrom-Anlagen und Balkon-Solarmodule. Weiterhin betreibt er das CoLab, Bremens ersten sozial-ökologischen, gemeinschaftsgetragenen Coworking Space und ist Mitglied in diversen Netzwerken zur Energiewende, Klimaschutz und Wirtschaftswende.



E-Mail: christian.gutsche@bremer-solidarstrom.de
www.klimacoach-gutsche.de

Simon Ambrosch

Simon Ambrosch hat „Angewandte Geographie“ studiert und spezialisierte sich im Masterstudium „Regionalentwicklung und Naturschutz“ auf Umweltbildung und BNE. Mehrere Praktika in der naturpädagogischen Praxis ergänzten seine berufliche Ausbildung. Nachdem er die Jugendorganisation Deutsche Waldjugend unterstützt und bis 2019 bei der UN-Dekade Biologische Vielfalt mitgewirkt hat, arbeitet er für den Bundesverband der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e. V. im Projekt „Bildungsnetzwerk Wald und Klima – Die Klimaköner“. Dort ist er vor allem für die digitalen Angebote des Projekts verantwortlich und unterstützt die Veranstaltungsorganisation.



E-Mail: simon.ambrosch@sdw.de
www.dieklimakoenner.de

Birte Schmetjen

Birte Schmetjen ist Forstwissenschaftlerin, Waldpädagogin, Trainerin und Coach und schnupperte in ihrem Berufsleben einiges an Auslandsluft. Mit ihrer feel wood GbR initiiert und betreut sie viele Wald-Projekte. Im Auftrag der nds. Landesforsten leitet sie seit 12 Jahren die landesweite Fortbildung zum „Waldpädagogik-Zertifikat“. Seit 2016 ist sie Projektleiterin der SDW „Die Klimaköner“ in Niedersachsen. Im letzten Jahr gründete Sie die WALDWOHL® GmbH und so heißt „Waldgesundheit“ ihr neues Thema im Portfolio.



E-Mail: klimakoenner@sdw-nds.de
www.sdw-nds.de/projekte/klimakoenner

Unsere Referentinnen & Referenten

Kurzportraits

Ruth Märtin



Ruth Märtin hat während ihres Studiums der Politikwissenschaften ihre Schwerpunkte auf Erneuerbare Energien und die Energiewende gelegt. Sie arbeitete für den Rat für nachhaltige Entwicklung, später war sie in der Energiewirtschaft tätig. Seit 6 Jahren ist Ruth Märtin bei der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN) in Hannover. Dort betreut sie die verschiedensten Bildungsprogramme. In ihrem Job unterstützt sie andere Menschen dabei, aus Wissen, Können und Wollen ein gemeinsames Handeln für eine nachhaltige Welt zu entwickeln. Konkret arbeitet sie dafür mit Bildungsakteuren in Kitas, Schulen und in der Aus- und Weiterbildung von Erwachsenen.

E-Mail:

ruth.maertin@klimaschutz-niedersachsen.de

www.klimaschutz-niedersachsen.de

Jens Stengert

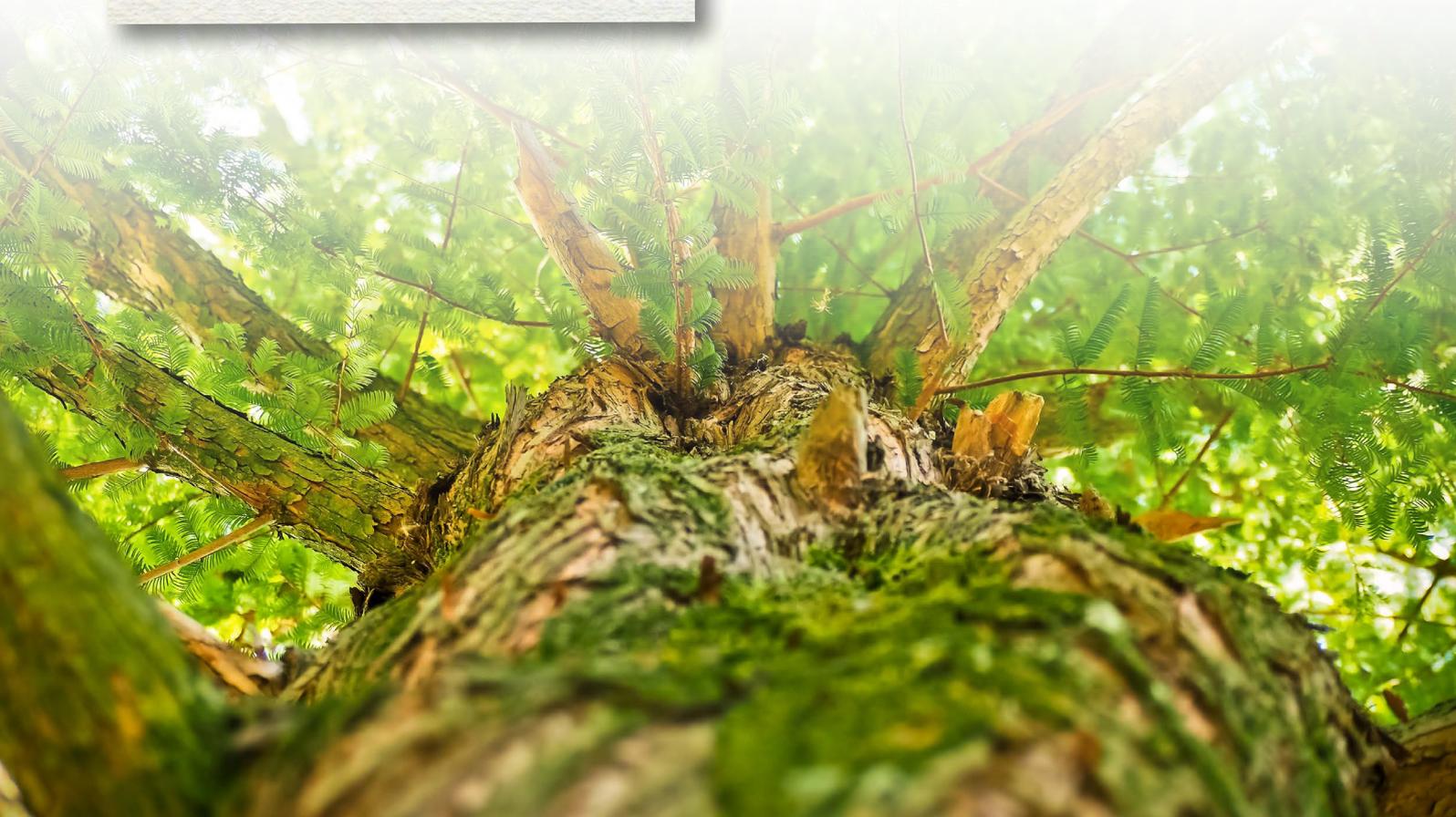
Jens Stengert ist seit fünf Jahren in der Betriebsleitung der Niedersächsischen Landesforsten in Braunschweig für die Waldpädagogik zuständig. Dort ist er zentraler Ansprechpartner für die Waldpädagogikzentren des Landes und für die Organisation der Fortbildung „Waldpädagogik-Zertifikat“ verantwortlich. Vor seiner Zeit bei den Landesforsten arbeitete er 14 Jahre lang beim SDW-Bundesverband im Bereich Öffentlichkeitsarbeit.



© R. Baumgart

E-Mail: jens.stengert@NLF.Niedersachsen.de

www.landesforsten.de/erleben/waldpaedagogik



SDW Die Klimaköner Online-Netzwerktreffen 2021

Am Tag der Wintersonnenwende trafen sich Niedersachsens Klimakönerinnen und Klimaköner zu ihrem alljährlichen Netzwerktreffen – auch dieses Mal im Onlineformat. Eingeladen hatten Birte Schmetjen und May-Britt Müller vom Projektbüro SDW Die Klimaköner Niedersachsen sowie Ruth Märtin von der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN).

Der Nachmittag verging wie im Rentier-Schlitten, denn spannende Vorträge, Klima-Klonschnacks und ein Besuch zu vier verschiedenen Thementischen erwarteten die Teilnehmenden.

Im Vortrag „Handfeste Bildung für nachhaltige Entwicklung – In Joule denken lernen“ plädiert **Sabine Ammer** für zielgerichtetes Einsparen von Joule/Energie, um der Klimaerwärmung entgegenzutreten. Jeder Mensch müsse genau wissen, wieviel Energie benötigt wird, wenn er mit dem Auto fährt, in den Urlaub fliegt oder einkaufen geht. Wie ist die Ökobilanz der Produkte, die ich kaufe oder der Handlungen, die ich durchführe? Wir Menschen hätten das Gefühl dafür verloren, wieviel Energie etwas „kostet“, weil wir es körperlich nicht mehr wahrnehmen könnten: Beim Autofahren arbeitet die Maschine für uns – beim Radfahren merken wir, was es bedeutet, von A nach B zu kommen. Da wir auf einem Planeten mit endlichen Ressourcen leben, müssten wir in Ressourcenverbrauch denken lernen. Dazu sei es erforderlich, sich Wissen zu Energiebilanzen anzueignen. Als Klimaköner:in sollten wir in unserer beruflichen und privaten Umgebung die Zusammenhänge zwischen Treibhausgasen und Erderwärmung, zwischen dem Lebensstil des Menschen und Treibhausgasen transportieren. Dazu gehörten Hinweise auf „Ressourcen-Nachhaltigkeit“ - und auch Tipps für einen anderen Lebensstil. Im Lebensraum Wald fänden

Waldpädagog:innen, Lehrer:innen, Erzieher:innen und Klimaköner:innen viele spielerische Ansätze. Die Kunst sei, den Bezug zu unserer Lebenswelt herzustellen, Parallelen zu ziehen und Alternativen zum aktuellen Handeln anzubieten.

„Wir selbst müssen der Wandel sein,
den wir uns für die Welt wünschen.“

Mahatma Ghandi

Aus zahlreichen Diskussionen und Workshops hat Klima-Coach Christian Gutsche seine Essenzen für eine „gute Klimakommunikation“ herausgezogen: „Was motiviert mich/Dich zu klimafreundlichem Handeln?“ ist seine Kernfrage. Hinzu kämen als Werkzeuge: zuhören, wertschätzen und fühlen. Immer im Blick haben sollte man seine Ziele und Zielgruppen, die Emotionen und das Handeln, die Fakten sowie den Umgang mit Widerständen. Am Anfang stünde die Frage, was ich bei wem erreichen möchte? Wer seine Zielgruppe gut kennt, könne auch entsprechend argumentieren. Aber neben guten Argumenten (Faktenkenntnis) sei es wichtiger, bei Veranstaltungen gute Gefühle für ein gemeinsames Handeln statt Angst zu vermitteln.



Christian Gutsche fasst seine Erkenntnisse in sechs Tipps für gute Klimakommunikation zusammen:

1. Ziel & Zielgruppe klar haben. Pragmatisch sein.
2. Die Kraft positiver Emotionen nutzen, um sich selbst und andere zum Handeln zu motivieren.
3. Relevante Fakten kurz wiedergeben können.
4. Bei Widerständen: Ruhe bewahren und Widerstands-Strategien erkennen.
5. Geduld & Übung.
6. Zuhören, Wertschätzen, Fühlen.

Kontakt und auf dem Laufenden bleiben:

klimacoach-gutsche.de/newsletter/

→ Facebook.com/KlimaCoach

→ Twitter.com/ChrisGutsche

→ telegram: https://t.me/joinchat/GJM7T_7uZCZ3kEdR

Wieviel Energie steckt in einem Liter Milch?



Nährwert: rd. 600 kcal/l = **2512 kJ**

Ökobilanz/Life-Cycle-Assessment: rd. **8000 kJ**

Ifu Milchbericht 2014



Birte Schmetjen nähert sich dem Thema „E-Motion für den Wald“ mit der Auflösung des Wort-Ursprungs „Emotion“: es geht hier ums Fortbewegen oder sich herausbewegen – nur mit Emotionen kann es zu Veränderungen kommen. Um welche Veränderungen geht es hier? Dass der Wald unter der Klimaerwärmung und der damit einhergehenden Trockenheit leidet, ist unbestritten. Dabei ist er auch Teil der Lösung, da seine Bäume in ihrem Holz CO₂ speichern.

In der BNE bietet insbesondere der Bereich der Naturerfahrung mit allen Sinnen im Wald einen Schlüssel zur Emotion. Positive Emotionen im Wald zu entfachen, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Freude am Draußensein und am Entdecken mitzugeben, sei der beste Weg eine gute Beziehung zum Wald aufzubauen, Wissen zu vermitteln und Inhalte zu transportieren. Doch wo sitzen unsere Emotionen – unsere Gefühle? Was brauchen wir, um sie zu mobilisieren und wahrzunehmen? Sie versteckten sich unter der sichtbaren Oberfläche des Eisberges im Unbewussten. Durch eine empathische Anleitung und die Beachtung der eigenen Bedürfnisse und der Bedürfnisse der Teilnehmenden kämen die (positiven) Gefühle an die Oberfläche und könnten so für einen inneren Wandel gegen den Klimawandel sorgen.

Um welche Bedürfnisse handelt es sich hierbei? Birte Schmetjen hat die Maslow'sche Bedürfnispyramide in den Wald gestellt:



Das Bedürfnis nach Selbstverwirklichung steht an der Spitze der Pyramide. Es kann befriedigt werden durch eigenes Tun und Handeln mit einem eigenen Projekt wie Papierschöpfen, Spielzeuge oder ein Insektenhotel bauen. Wer also hoch motivierte „Klimaköner“ haben möchte, sollte in Anleitung und Kommunikation auf alle menschlichen Bedürfnisse eingehen.

Unsere Kooperationspartnerin: Die Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN)

Die Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen ist ein interdisziplinäres Team von Fachleuten, das den Klimaschutz und die Energiewende voranbringen möchte.



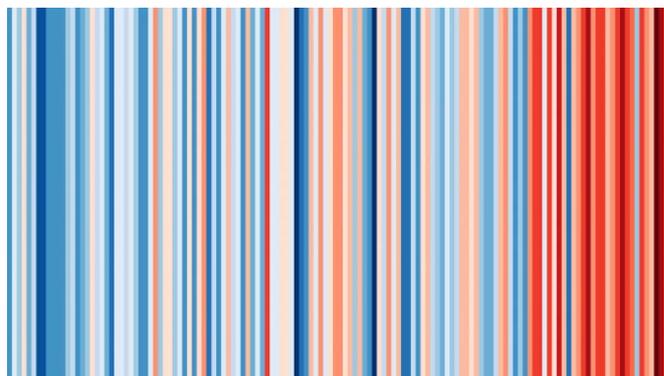
Sie bietet Unterstützung, Vernetzung und Kommunikation, setzt Impulse und entwickelt vielfältige Angebote für den

fachlichen Dialog mit Experten und der breiten Öffentlichkeit - in enger Zusammenarbeit mit vielen regionalen Partnern. Die Agentur ist gefördert durch das Nds. Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz.

www.klimaschutz-niedersachsen.de

Dankeschön!

Ein besonderer Dank geht an Maren Szymiczek und ihr Team von der SDW Niedersachsen-Geschäftsstelle für die Rundumorganisation des Netzwerktreffens.



Die Grafik visualisiert die Durchschnittstemperatur für Deutschland zwischen 1881 und 2017; jeder Streifen steht für ein Jahr, Basis ist der Datensatz des DWD; Grafik: Ed Hawkins/klimafakten.de

Fazit

Ziel dieses Treffens ist neben der Vermittlung neuer Inhalte auch das Netzwerken und Kennenlernen neuer Menschen. In den Pausen gab es auf Zoom in bereit gestellten Break-Out-Rooms einen Klimaklönsschnack, der teilweise gut angenommen wurde. Eine Teilnehmerin schrieb: „Die Breakoutsessions waren Gold wert!!!“ Am Ende kamen die Teilnehmenden auf einer Konferenz-Plattform an verschiedenen Thementischen miteinander ins Gespräch. Hier gab es das Feedback, dass der Wechsel zu dem neuen Online-Tool unnötig und teilweise mit technischen Problemen behaftet war, man hätte in Zoom bleiben können. Neue Kontakte wurden aber auf jeden Fall geknüpft.

Deutlich wurde in dieser Veranstaltung, dass der Wald ein wunderbarer Ort ist, um Menschen in Sachen Klimaschutz zu begeistern. Aber es wurde auch deutlich, dass vor allem die Ansprache – in der

Anleitung von Gruppen oder in der persönlichen Kommunikation – auf die menschlichen Bedürfnisse ausgerichtet sein muss. Eine Klimakommunikation mit der Darstellung von Schreckensszenarien und das Schüren von Ängsten führt oft zum Gegenteil: Der Mensch blendet das Thema lieber aus. Also: raus in den Wald und Nachhaltigkeit hautnah erleben!

Fazit einer Teilnehmerin:

„Ich bin neu motiviert worden. Denke, viele machen vieles gut. Wir selbst müssen der Wandel sein, den wir uns für die Welt wünschen. Dankeschön, die Zeit war schnell vorbei und daher ein Zeichen für gute Kommunikation.“

Links & Tipps rund um Wald, Klima und Nachhaltigkeit gesammelt im Chat während des Netzwerktreffens

Das Waldpädagogenglied auf Youtube:

- <https://youtu.be/2d8yEv5Fxp4>

Zu den Bigpoints:

- <https://nachhaltigerkonsum.info/service/bigpoints>

Zu Klimafakten:

- <https://www.klimafakten.de/>
- <https://klimakommunikation.klimafakten.de/>
- www.wwf.de/themen-projekte/klima-energie/wwf-klimarechner/

Zur Wald- und Klima-Bildung:

- <https://www.sdw.de/wald-entdecken/waldpaedagogik/fuerpaedagoginnen/waldcoach/>
- <https://www.bildungsserver-wald.de/die-klimakoenner>

Newsletter „Die Klimaköner“

- <https://www.bildungsserver-wald.de/die-klimakoenner/newsletter>

- Als Suchmaschine statt – Google-Datensammler – diejenige von ecosia.org nutzen
- Buchtipp : „All you need is less“ von Niko Paech
- Buchtipps für Kinder:
 - „Die Rennmaus und ihr Zauberhaus“ (mit CD mit Liedern zum Mitsingen)
 - „Wie viel wärmer ist 1 Grad?“



ViSdP:

Birte Schmetjen und
May-Britt Müller, Projektteam
Niedersachsen/Bremen
„SDW – Die Klimaköner“



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages